



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 161.

Welzheim, Samstag den 17. Oktober 1896.

30. Jahrgang.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Blüderhausen, 12. Okt. Letzten Samstag übernahm Schultzeiß B a y definitiv sein Amt, abgeholt und empfangen von den bürgerlichen Kollegien. Möge sein Wirken stets getragen sein vom Vertrauen der hiesigen Gemeinde und dieser zum Besten gereichen.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Okt. Umwandlung 4prozentiger Staatsanlehen in 3½prozentige.) Der „Staats-Anzeiger“ kann mitteilen, daß nach einer am 10. Okt. getroffenen Verständigung mit dem ständischen Ausschusse als der ständischen Verwaltungsbehörde für die Staatsschuld ein Gesekentwurf vorbereitet ist, betreffend die Umwandlung der 4proz. Staatsanlehen aus den Jahren 1875—1887 in eine 3½prozentige Schuld. Es handelt sich dabei um einen Schuldbetrag von rund 315 Millionen Mark. In Aussicht genommen ist die gleichwertige Umwandlung mittels einfacher Abstempelung der Schuldverschreibungen und unter Ersetzung der ihre Gültigkeit verlierenden 4prozentigen Zinsscheine durch neue auf 3½ Prozent berechnete Zinsscheinbogen zu Gunsten aller derjenigen Gläubiger, welche nicht binnen einer zu stellenden Frist erklären werden, daß sie die bare Heimzahlung der Schuldbeträge vorziehen. Auch soll zugesichert werden, daß eine weitere Herabsetzung des Zinsfußes der umgewandelten Schuldverschreibungen in den nächsten zehn Jahren nicht stattfinden wird. Die unkündbaren Schuldverschreibungen der Pensionsfonds würden durch die Maßregel nicht berührt. Die Einbringung dieses Gesekentwurfs bei dem ständischen Ausschusse behufs der Vorbereitung seiner verfassungsmäßigen Beratung durch die Ständeversammlung wird in nicht zu ferner Zeit erfolgen können.

Stuttgart, 13. Oktober. (Handwerkerversammlung.) Die Kundgebungen des württembergischen und deutschen Gewerbevereinstages gegen den Gesekentwurf über die Organisation des Handwerks finden auch in süddeutschen Handwerkerkreisen lebhaften Widerspruch. Wie wir hören, werden die vereinigten Innungen Stuttgarts am Montag den 19. Oktbr. nachmittags 3 Uhr im großen Saale des europäischen Hofes eine allgemeine Versammlung von Handwerkern und Freunden des Handwerks veranstalten. In derselben wird zunächst der Gesekentwurf in sachlicher Weise erläutert und dann von weiteren Rednern die gegen denselben geübte Kritik widerlegt werden. Bei der nachfolgenden Diskussion werden Freunde und Gegner des Entwurfs in gleicher Weise zum

Worte kommen. Die Versammlung, welche voraussichtlich von Handwerkern aus allen Landesteilen besucht werden wird, dürfte zur Klärung der gegenwärtig so viel umstrittenen Handwerkerfrage wesentlich beitragen.

(D. R.)

Stuttgart, 14. Oktbr. Wie in sonst gut unterrichteten Kreisen verlautet, soll jede der beiden Töchter der Herzogin Vera bei ihrer Vermählung nach dem letzten Willen der Königin Olga je 1 Million Wittigst erhalten.

Besigheim, 14. Oktober. Auf schreckliche Weise verunglückte auf dem hiesigen Bahnhof ein Reisender aus dem Baysrischen. Er war aus dem 7 Uhr von Stuttgart kommenden Zug ausgestiegen, kehrte aber nochmals zurück, um sein Gepäck zu holen. Als er den schon in Bewegung befindlichen Zug verließ, geriet er unter die Räder und wurde schrecklich verstümmelt. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Neutlingen, 14. Okt. In Pfullingen sind in den letzten Tagen mehrere Personen an Cholera nostras erkrankt; eine der Erkrankten, eine 29 Jahre alte, ledige Frauensperson, starb binnen 24 Stunden nach der Erkrankung; 2 andere sind noch außer Lebensgefahr.

Ulm, 12. Okt. Der Parteitag der deutschen Volkspartei wählte den engeren und weiteren Ausschuss und bestimmte Mannheim zum Ort der nächstjährigen Versammlung. Konrad Hausmann referierte über den Reichstag, Sonnemann über die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, Duidde-München über die Parteiliteratur und Organisation. Eine von Friedrich Hausmann eingebrachte Resolution betreffs der Militärgerichtsbarkeit wurde einstimmig angenommen. In einer gestern nachmittag abgehaltenen Volksversammlung, welche von 400 Personen besucht war, sprach Deser-Frankfurt über die Agrarfrage, und Muser-Offenburg geißelte das nationalliberale Parteiprogramm.

Neuenbürg, 14. Okt. Der 77 Jahre alte Kübler Bub erlitt gestern nachmittag beim Schieben eines mit Obst beladenen Eisenbahnwagens derartig schwere Quetschungen, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

Öbingen, 14. Oktbr. Vergangene Nacht brach in Frohnstetten Feuer aus, welches das große Haus des Markus Dreher völlig in Asche legte. Von der Fahrnis konnte nur sehr wenig gerettet werden. — In Dnsmettingen wurden dem dortigen Schultzeißen nun zum drittenmal seine sämtlichen auf einer Wiese gepflanzten Obstbäume teils abgebrochen, teils abgefaßt.

Buhau, 12. Okt. Die Eröffnung der neu-

erbauten Eisenbahn von Schuffenried hierher, die morgen dem Betrieb übergeben wird, ist heute in festlicher Weise vor sich gegangen.

Deutschland.

Berlin, 14. Okt. Die Nat.-Ztg. meldet aus Rom, in leitenden Kreisen wird berechnet: daß Nerazzini die Hauptstadt Abessinens gestern erreicht haben dürfte. Mit Menelik unterhandelt Nerazzini über den Frieden folgendermaßen, Italien anerkennt die volle Unabhängigkeit Abessinens und letzteres giebt die Gefangenen vollends zurück.

Berlin, 14. Okt. Der Hausdiener Mezkow, welcher einer hiesigen Exportfirma 10 000 Mark entwendet hatte, ist gestern festgenommen worden. Das gestohlene Geld wurde nicht wiedergefunden.

Berlin, 14. Okt. Der hiesige Aufenthalt Schischkins wird als ein neuer Beweis der guten Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland angesehen.

— Durch die nun beschlossene Zinsherabsetzung der 4prozentigen Staatspapiere auf 3½ Prozent macht der preussische Staat bei 3600 Millionen 4%iger Konfols eine Zinsersparnis von 18 Mill. Mark jährlich, das Reich bei 450 Mill. 4%iger Reichsanlehe eine Ersparnis von 2¼ Mill. Mark.

Berlin, 15. Oktbr. Der „Kokalanzeiger“ berichtet: Die heute zu Ende gehende Berliner Gewerbeausstellung wurde insgesamt von etwa 3 500 000 zahlenden Personen besucht, durchschnittlich täglich von 20 000. Dem „Berl. Tageblatt“ zufolge wir das Defizit auf 700 000 bis 800 000 M. geschätzt.

Würzburg, 14. Okt. Der Kitzinger Polizei stellte sich heute ein Schriftsetzer, Namens Bialble, als Mörder der Familie Roos in München. Offenbar hat man es mit einem Geisteskranken zu thun.

Kronberg, 14. Okt. Das russische Kaiserpaar trifft, wie verlautet, am Freitag nachmittags 1 Uhr zum Besuch der Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichshof ein.

Offenburg, 12. Okt. Lieutenant a. D. Reinhardt, einer der Helden des Krieges 1870/71, ist lt. „Ost. B.“ heute morgen an den Folgen seiner im Feldzuge erhaltenen schweren Wunden gestorben. Herr Reinhardt gehörte als Offizier der badischen Festungsartillerie an und erhielt während eines Ueberfalls bei den Basses-Perches (Belagerung von Belfort) eine volle Mitrailleusenladung mit 26 Kugeln in den Körper, die zum Teil noch jetzt nicht herausgenommen werden konnten. Die Folge dieser entsetzlichen Verwundung war eine andauernde, schmerzhafteste Krankheit, die namentlich die Unterleibs-

organe allmählich zerstörte und schließlich den Tod des heldenmütigen Kämpfers herbeiführte.

Wiesbaden, 14. Okt. Herzogin Wera von Württemberg ist mit den Prinzessinnen Elsa und Olga und dem Verlobten der Prinzessin Elsa dem Prinzen Albrecht von Schaumburg-Lippe zum Besuch des Großfürstenpaares Konstantin hier eingetroffen.

Ausland.

Wien, 15. Okt. Das „Wiener Tagbl.“ meldet aus Lemberg: Eine Reihe großer Brände hat gestern in mehreren Ortschaften Galiziens gewütet. In Tarnow brannten gestern 22 Militärbaracken nieder. In Delatyn sind 30 Häuser abgebrannt, ebenso wurde die Herrschaftsdomäne Lubianki eingäschert.

Paris, 15. Okt. Mehrere Blätter hatten über einen Depeschen-Wechsel zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Zaren während der russischen Festlichkeiten gemeldet. Jetzt wird aus vorzüglicher Quelle die Wahrheit des Depeschenwechsels verbürgt und zwar unter folgenden Umständen: Während des Diners in Versailles erhielt der Zar ein Telegramm in englischer Sprache, welches lautete:

Ich erfahre, daß Eure Majestäten morgen zu später Abendstunde auf deutsches Gebiet kommen werden. Da Eure Majestäten natürlich ermüdet sind und auszurufen gedenken, habe ich den Garnisonen Lothringens Ordre gegeben, beim Vorbeikommen des kaiserlichen Zuges militärische Ehren nicht zu erweisen. Ich werde Eure Majestäten in Wiesbaden begrüßen.

Der Zar nahm Notiz von dem Telegramm und reichte dasselbe dem neben ihm sitzenden Präsidenten Faure.

Sofia, 14. Oktober. Gestern begann der Prozeß erster Instanz wegen Ermordung Stambuloffs. In der Anlagenschrift wird festgestellt, daß die Ermordung, durch Stawieff, genannt Galin, Zwetanoff, genannt Taliu, und Bont Georgieff mit Hilfe des Kutschers Azoff vollführt wurde. Von 170 Zeugen fehlen 31. Der Gerichtshof beschloß auf Antrag des Staatsanwalts, den Prozeß zu vertagen und die widerspenstigen Zeugen eventuell mit Gewalt vorführen zu lassen.

Bombay, 15. Okt. Die Station Sanari an der Eisenbahn nach Quetta wurde von Angehörigen des Marri-Stammes angegriffen, und alle Beamten, mit Ausnahme des Stationsmeisters, der einen Arm verlor, wurden getötet; auch ein europäischer Bahnarbeiter kam ums Leben. Eine Truppenabteilung steht zur Absendung bereit, um Sanari zu besetzen.

Tanger, 13. Oktbr. Der frühere Bezier

Djamai, der wegen Verschwörung zu Gunsten Muley Muhammeds in Tetuan sich im Gefängnis befindet, wurde tot in der Zelle aufgefunden. Die blutbefleckten Kleider deuten auf einen gewaltsamen Tod hin.

Gerichtssaal.

Frankfurt, 15. Okt. Der „Frankf. Gen.-Anz.“ meldet aus Mannheim: Das Schwurgericht verurteilte den Sparfassenrechner Bierneisel aus Lauda wegen Unterschlagung von 30 000 M. zu 2 1/2 Jahren Gefängnis.

München, 15. Okt. Der des dreifachen Raubmords an der Ministerialratswitwe v. Noor, deren Tochter und ihrer Köchin angeklagte Maurer Berchtold wurde zum Tode, sowie wegen des Diebstahls an der tot aufgefundenen Frau Emetzkofer zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Berchtold, der bis zum Schluß konsequent gelehnet hatte, nahm das Todesurteil gleichgültig entgegen.

Königsberg, 13. Okt. Das Schwurgericht verurteilte heute die 19jährige Dienstmagd Krante wegen Giftmords, begangen an einer 71jährigen Witwe, zum Tode.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 15. Oktober. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr 1000 Ztr. Kartoffeln, Preis per Ztr. 3,40—3,80 M. 2000 Stück Filderkraut, Preis per 100 Stück 16—18 M.

Stuttgart, 15. Oktober. Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz): Zufuhr 1000 Ztr. württemb. Mostobst. Preis per Ztr. 5,80 bis 6,80 M.

Die Geister der Finsternis.

Roman aus dem Amerikanischen.

Von A. Bayard.

38)

(Nachdruck verboten).

(Fortsetzung.)

Nachdem er diese Gewißheit gewonnen, ward ihm sein Verdacht, welchen er betreffs des gefundenen, zerbrochenen Medaillons gefaßt und der sich auf Harold Colville richtete, zur feststehenden Thatsache und er entschloß sich, zu handeln.

Als einfacher Schreiber gekleidet, völlig unkenntlich durch eine rote Perrücke, sowie einen langen Bart und Augenbrauen von derselben Farbe, so erschien er eines Tages bei Mr. Colville und überreichte demselben seine Karte, auf der einfach der Name „J. Styles“ stand.

Nach einigen Minuten Verzögerung wurde er in Mr. Colville's Sprechzimmer geführt. Dieser, äußerst elegant gekleidet, hatte für seinen Besucher nur ein kaum merkliches Kopfnicken. Er hielt es nicht der Mühe wert, sich

um einen offenbar so gewöhnlichen Mann zu erheben.

„Ich habe nicht die Ehre, Sie zu kennen, mein Herr,“ sagte Colville steif.

„Ich bin Schreiber in dem Bankgeschäft von Mr. Lawrence,“ war die kurze Vorstellung. „Ach so!“ sagte Colville gleichgültig. Doch das scharfe Auge des Detektivs sah, wie er um einen Schatten blässer wurde.

„Wie ich sehe, haben Sie etwas verloren,“ fuhr der angebliche Schreiber indessen fort, indem er sich, ehe Colville sich dessen versah, vorüberbeugte nach dem halben Medaillon, welches unter anderen Kostbarkeiten an Mr. Colville's Uhrkette hing.

„Eine Privatangelegenheit, welche Fremde Nichts angeht!“ antwortete Colville hochmütig.

„Verzeihen Sie, mein Herr, aber deshalb allein sprach ich bei Ihnen vor,“ antwortete der so kurz Abgefertigte unerschrocken, indem er mit der Hand in die Brusttasche griff, die andere Hälfte des Medaillons hervorzog und gewandt an den zerbrochenen Teil an der Uhrkette befestigte. „Ich habe die Ehre, Ihnen Ihr Eigentum zurückzustellen, sagte er dann, sich verbeugend, indem er zurücktrat.

Mechanisch legten sich Harold Colville's Finger um das Medaillon.

„Zum Henker, — wo fanden Sie es?“ fragte er und ließ, verleitet durch die gleichgültige Geschäftsmiene des Schreibers, alle Vorsicht in Ton und Rede außer Acht.

„Ich bin gar nicht der Finder,“ erwiderte der Andere ruhig. „Ich brachte es Ihnen in Mr. Lawrence's Auftrag. Es wurde am Abend des einundzwanzigsten dieses Monats auf Lawrence-Hall gefunden.“

Mr. Colville fuhr von seinem Sitz auf, als habe ihn eine Kugel getroffen. Er wurde weiß wie der Tod und starrte seinen Besucher einen Moment lang regungslos an. Endlich, mit einer gewaltigen Anstrengung raffte er sich auf und fragte rauh:

„Wie kam Mr. Lawrence auf den Gedanken, es mir zu schicken? Ich bin allerdings mit Mr. Lawrence befreundet, aber seit Monaten war ich nicht in seinem Hause.“

(Fortsetzung folgt.)

Das längstbewährte und das bestbewährte unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Leder-Erhaltungsmitteln ist unstreitig des Schußfett Marke Büffelhaut.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchse die bekannte Schutzmarke „Büffelhaut“ aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 und 40 Pf. sind in den meisten passenden Geschäften zu haben; ein gros — aber nur für Handlungen — bei

Gustav Haefner, Feuerbach bei Stuttgart.

Bekanntmachungen.

Steinhaus,

Gemeindebezirks Vordersteinenberg.

Wohnhaus- und Güter-Verkauf.



haben auf

Kirchweihmontag den 19. Oktober, nachmittags 2 Uhr, ins Neuwirtshaus ein. Die Güter werden auch einzeln abgegeben. Bei annehmbarem Gebot erfolgt der Zuschlag sofort.

Friedrich Hinderer, Schuhmacher.

Defen und Herde

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachfolger.

Murrhardt.

A. Böhringer, Lederhandlung,

empfiehlt:

Supal,

geschl. geschützt.

bestes Lederfett, macht alles Leder geschmeidig und wasserdicht, Stiefel und Schuh können sofort wieder glänzend gewichst werden; ebenso vorteilhaft für Pferdegeschirre u. s. w. in Blechdosen à 50, 25 und 15 S.

Supal

Leder-

Appretur

Ledertuch

schlupft gleich in's Leder, so daß man vom Schafsen-Verdeck und Sprizleder nicht schmutzig wird!

gibt dem Leder wieder Schärfe und Glanz (namentlich für Dragoner-Stiefel-E

in verschiedenen Sorten, Meter M 1.30 bis 2.20

Durch, zu dauerhaften Sopl mit durchnähten Falten, gle

Dragoner-

stiefelschäfte

nur à M 8.50 p. Paar.

Rechnungen

u

a

Billig

r. von

über.

Chr. Becker, Murrhardt,



beehrt sich den Eingang sämtlicher

Neuheiten für Herbst & Winter

in

Anzug-, Hosen- & Ueberzieherstoffen

für Herren und Knaben

in großer, höchst geschmackvoller und aparter Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben anzuzeigen.

Musterkarten vom Lager stets zu Diensten.

Ferner mache ich die

Herren Reservisten

auf mein

reichhaltiges Kleidermagazin

aufmerksam, sowie auf weiße und farbige Hemden, Normal und Reform, Unterhosen, Jagdwesten, Socken, Kragen, Cravatten, Manchetten, Hosenträger, Taschentücher u. c.

Anfertigung nach Maß

unter Garantie für modernen Schnitt, guten Sitz, pünktliche Arbeit und prompte billige Bedienung.

Chr. Becker.

Sonntags geöffnet von 11—4 Uhr.

Empfehle mein Musterlager und Lager von bestem
Baugyps, Portland-Cement, Cementröhren,
in allen gangbaren Sorten,

Futter- und Brunnenröge,

farbige Platten für Küche und Hausgang,
Bausteine aus Cement wie Fenster, Bänke, Thürpfosten,
Wassersteine, Marksteine u. s. w.

Carl Hahn

vis-à-vis dem „Löwen“ in Murrhardt.

Oefen und eiserne Herde

kauft man gut und billig

bei Oligem.

W e l z h e i m.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Winterschuhwaren

aller Art zu geneigter Abnahme.

N.B. Nur gute, keine verlegene Ware.

Achtungsvollst

Karl Gruber,
Schuhwarenhandlung.

R u d e r s b e r g.

Privat-Arbeitschule.

Neue Kurse im Kleidermachen und Weisknähen mit Stiden und Stiden beginnen wieder am 15. November.

Anmeldungen hiezu nimmt entgegen

Die Industriellehrerin:
Pauline Hauser.

W e l z h e i m.

Große Auswahl Billigste Preise

in

Wollwaren aller Art!

Unterjacken, Unterleibchen, Unterhosen, Normalhemden, Socken, Strümpfe, Flanellschaal, Cachenez, Wolltücher, Perltücher, Schultertragen, Capuzen in allen Größen für Kinder und Erwachsene, Umschlagtücher, Trikothandschuhe, Kinderkappchen, Kleidchen, Röckchen, Ueberjackchen, Höschen, Schuhe, Kinderstrümpfe, Fäustlinge, Unteranzüge, Stöcker, Armband, Colliers, Halskrausen, Mützen

u. s. w. u. s. w.

Zum Besuch ladet höflichst ein

Matth. Klent z. Bazar.

Die Lederhandlung von
W. Böhringer, Murrhardt,
empfeht
inländisches und rheinisches Sobleder, Oberleder, Bockleder, Spangen und Sohlen, Schäfte aller Art, für Herren, Frauen und Kinder, Fabrikreifen, Stiefelhölzer, Walkretter. **Sämtliche Schuhwerkzeuge** und alle zur Schuhmacherei nötigen Artikel. **Sehr billige Preise.** Große Auswahl, gute Qualität.

Hochzeits- und Leichen-Texte

fertigt sauber an

die Buchdruckerei von L. Unterzuber.

Murrhardt.

Wein

Resten-, sowie Partie-Warenlager-Lokal

ist wieder komplettiert und ladet zum Besuch freundl. ein

Chr. Becker, Murrhardt.

Welzheim.

Neuen 96er



Weiß- und Rotwein

hat im Ausschank
Elinger z. „Engel.“

Michelau.

Unterzeichnete verkauft wegen
Todesfall ihres Mannes



1 Pferd

samt 2 Geschirr und
1 Federwagen

billig.

Witwe Schultze
zum „Lamm.“

Welzheim.

Alle Sorten

Lampen, Laternen, Milchglocken, Cylinder, Dochte und Ördöl

empfehlen

H. Binder,
Flaschner.

Grösste Kaffee-Ersparnis!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Patente in Deutschland Nr. 2744, Oesterreich Nr. 453418, 44902, Belgien Nr. 113005, 116135.
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Einen jüngeren

Anecht

sucht bei hohem Lohn
Eberhard, Döllenhof.

Zurn-Berein.

Zu Ehren unserer zum Militär einberufenen Rekruten Gotth. Schallenmüller, Bizeturnwart, Karl Schaffner, G. Deck und G. Zehender, aktive Wittglieder, findet Samstag 17. Oktober von abends 8 Uhr an bei Mitglied Rügler z. „Bären“ eine

Abschieds-Feier

statt, wozu die passiven und aktiven Mitglieder ersucht werden, sich vollzählig einzufinden.

Der Vorstand.

Mönchhof.

Gansschiessen.



Am nächsten
Kirchweihmontag nachmittags
hält der Unterzeichnete ein

Gansschießen,

wozu freundlich eingeladen wird.

Löwenwirt Hofmann.

Welzheim.

Rekruten-Abschied!

Kirchweih-Sonntag von nachmittags 2 Uhr an
im „Röfle“ bei musikalischer Unterhaltung und komischen Vor-
trägen, wozu Freunde und Bekannte freundlichst einladen

Die Rekruten.

Der Winter in Sicht!

Nur eine fettreiche Schmiere schützt vor dem
Eindringen des Schneewassers.

Gentner's Schuhfett (Thranfett)

in roten Dosen mit dem Kaminfeger
macht dicht und dauerhaft. Mit

Gentner's Wische in roten
Dosen

mit dem Kaminfeger kann man auch einge-
fettetes Schuhzeug ohne Mühe wieder wischen.

Man achte auf den Kaminfeger und die Firma
Carl Gentner in Göppingen,

denn die roten Dosen werden von vielen Fabriken
nachgemacht.

Zu haben in Welzheim: Bei Adolf Berghemer, Elias
Greiner, Albert Weller; in Rudersberg: Fr. Schwarz, Handl.
en gros & en detail bei Carl Munz, Seifensf. Welzheim.

Welzheim.

Grösste Auswahl!

Kragen, Vorhemden in Leinen, Gummi, Rey. & Galich-Stoff-
Wäsche von 6 S per Stück,

Cravatten,

Diplomaten, Regattes, Deckcravatten, Einhängen von 8 S bis zu
den feinsten Sorten

bringt in empfehlende Erinnerung

Matth. Glensk z. Bazar.

Frachtbriefe sind vorrätig in der
Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Neuen

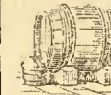


Wein

hat im Ausschank.
Rügler z. „Bären.“

Breitensfürst.

Der Unterzeichnete hat 3 neue



Oval-Fässer

im Gehalt von 1800,
750 und 600 Liter;
ebenso einige ältere, noch gut er-
haltene Fässer im Gehalt von
600-700 Liter zu verkaufen.

Fr. Frank, Küfer.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge-
tötet durch Apoth. Freyberg's
(Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und
Geflügel unschädlich. Wirkung
tausendfach belobigt. Dos.
0,50, 1,00 und 1,50 in der
Apothek in Welzheim.

Kirchweihgewürze

empfehlen

Friedr. Walter, Alsdorf.

Sie glauben nicht,

welchen wohl thätigen u. versöhnern-
den Einfluss auf die Haut das tägliche
Waschen mit:

Bergmann's Lilienmilch Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden-Radebeul

(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
hat. Es ist die beste Seife für zarten,
rothgeweichen Teint, sowie gegen alle
Hautunreinlichkeiten. à St. 50 Pf. bei:
Apotheker Billinger und
Carl Munz, Seifensieder.

Welzheim.

Rehrbesen

sowie alle Sorten

Bürsten & Pinsel
für Maler und Maurer empfiehlt
billigst

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachfolger.

Kleine Kartoffeln

zum Füttern kauft

S. Hohly.